

Holzmarkt Bayern

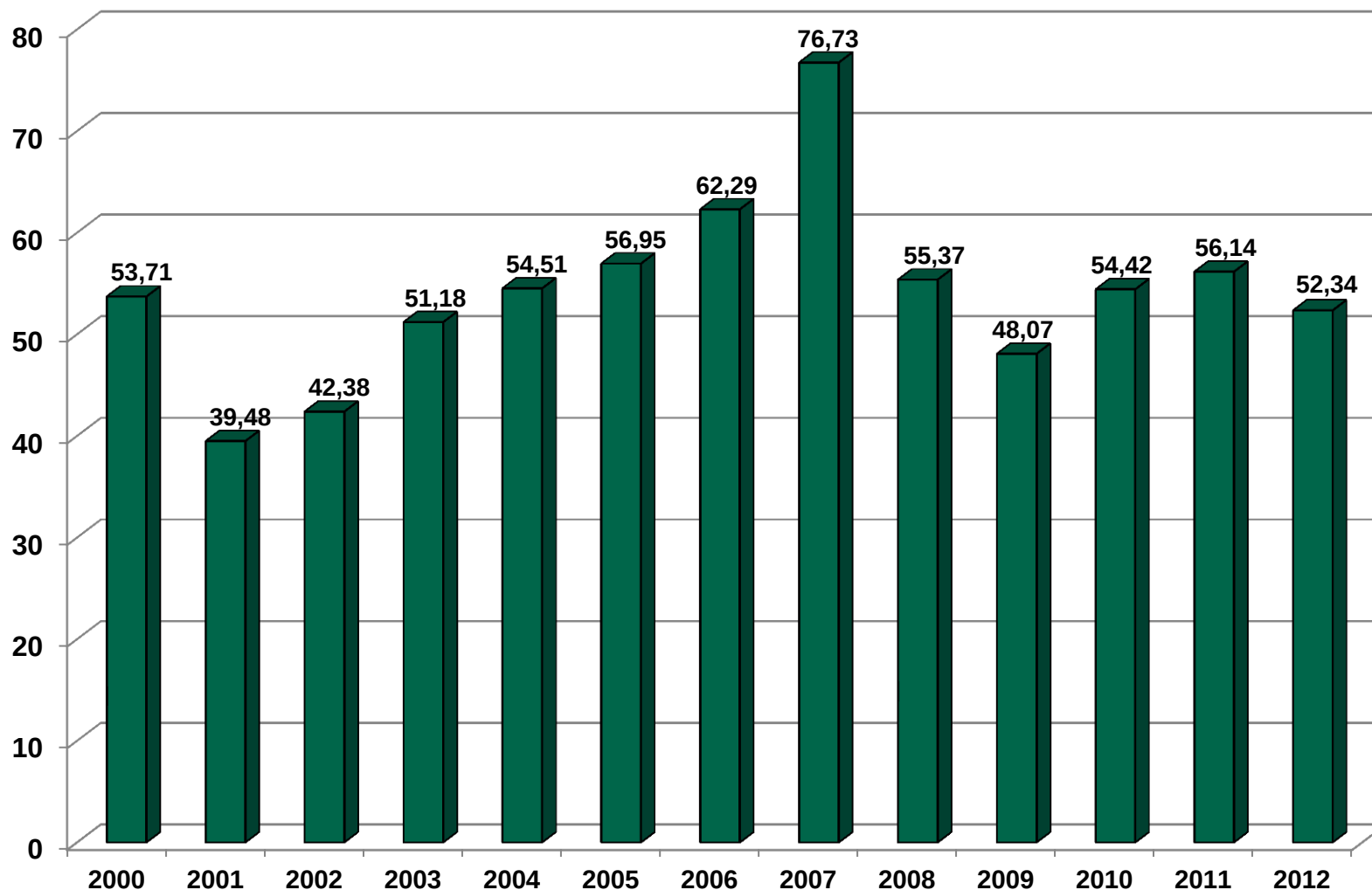
Rück- und Ausblick aus Sicht der Bayerischen Staatsforsten

Dr. Daniel Müller

Salzburger Wald & Holz Gespräche, 21.11.2013

- 1 Rückblick Holzeinschlag
- 2 Rückblick Schnittholzproduktion und Absatz
- 3 Konjunkturlage und Marktbeurteilung
- 4 Sonstiges

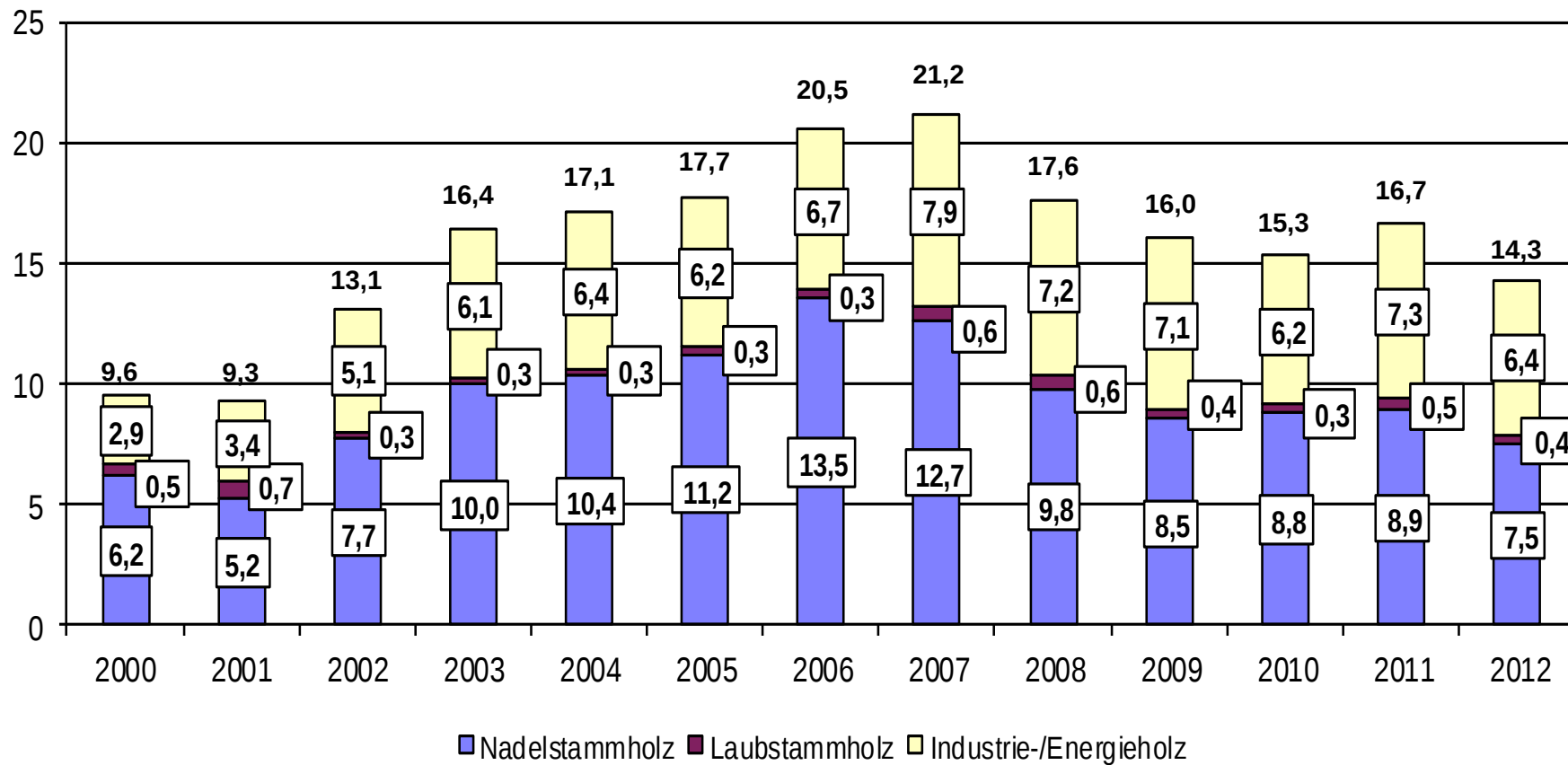
Holzeinschlag in Deutschland in Mio. FM



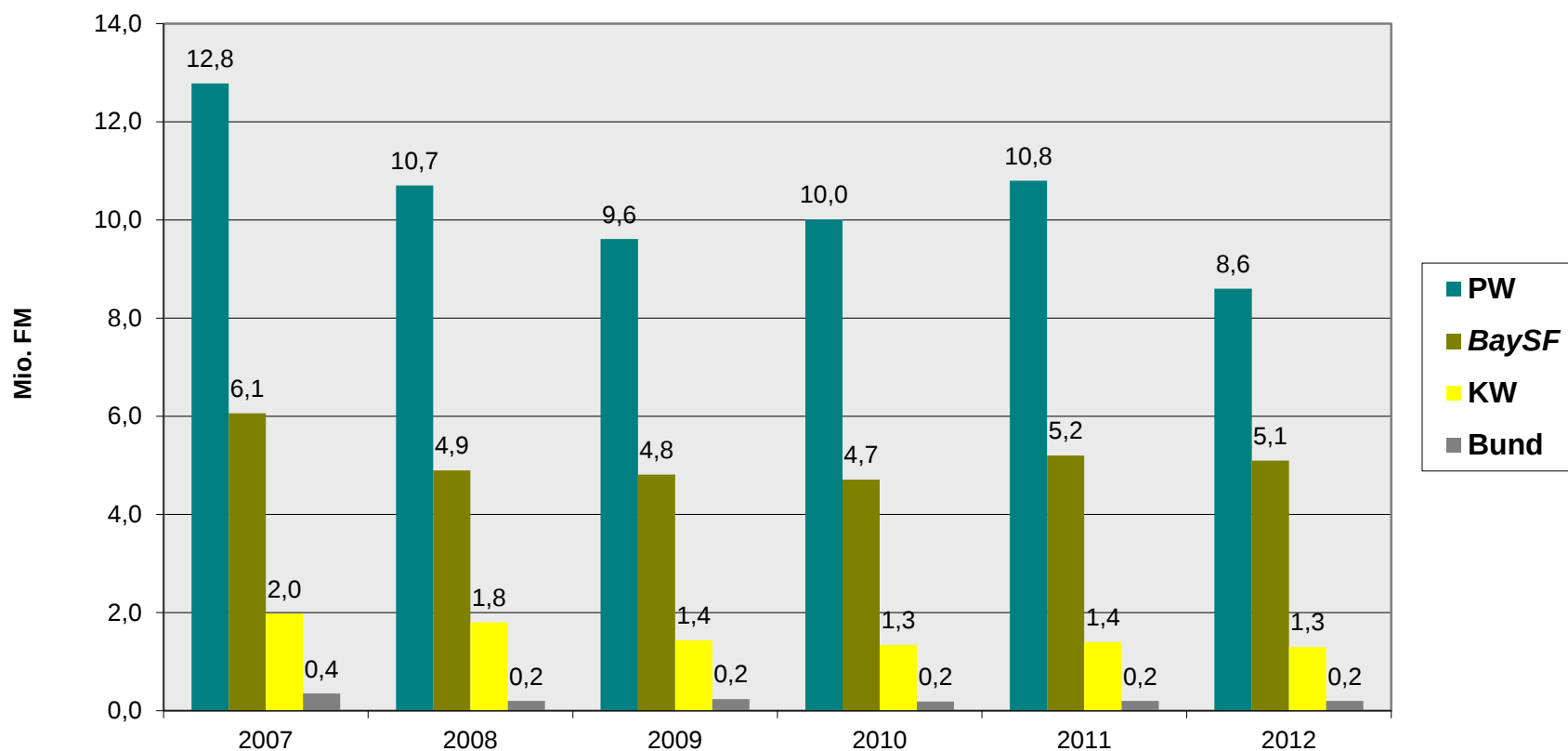
Quelle Statistisches Bundesamt

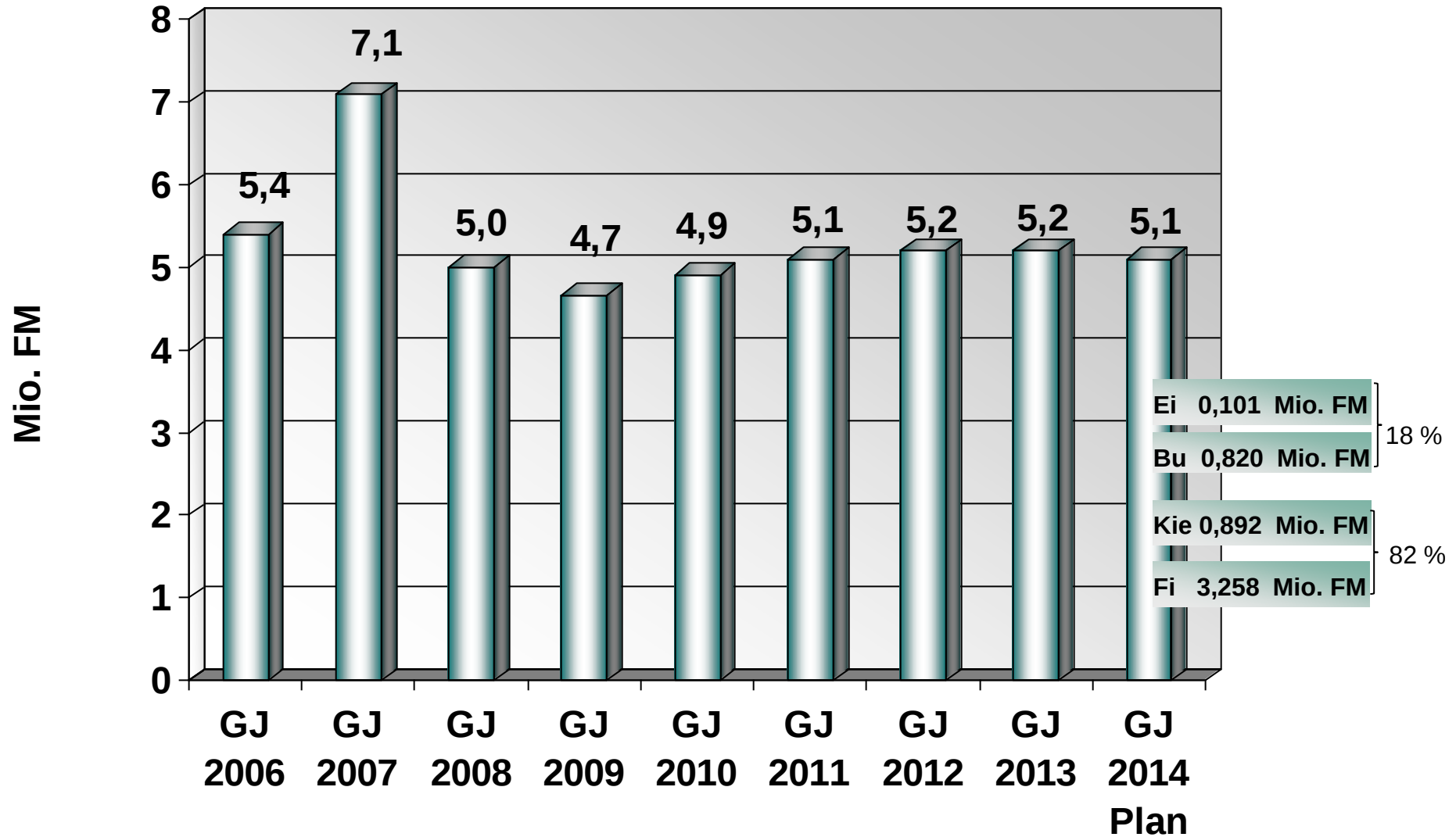
Holzeinschlag in Bayern seit 2000

Mio. fm ohne NH



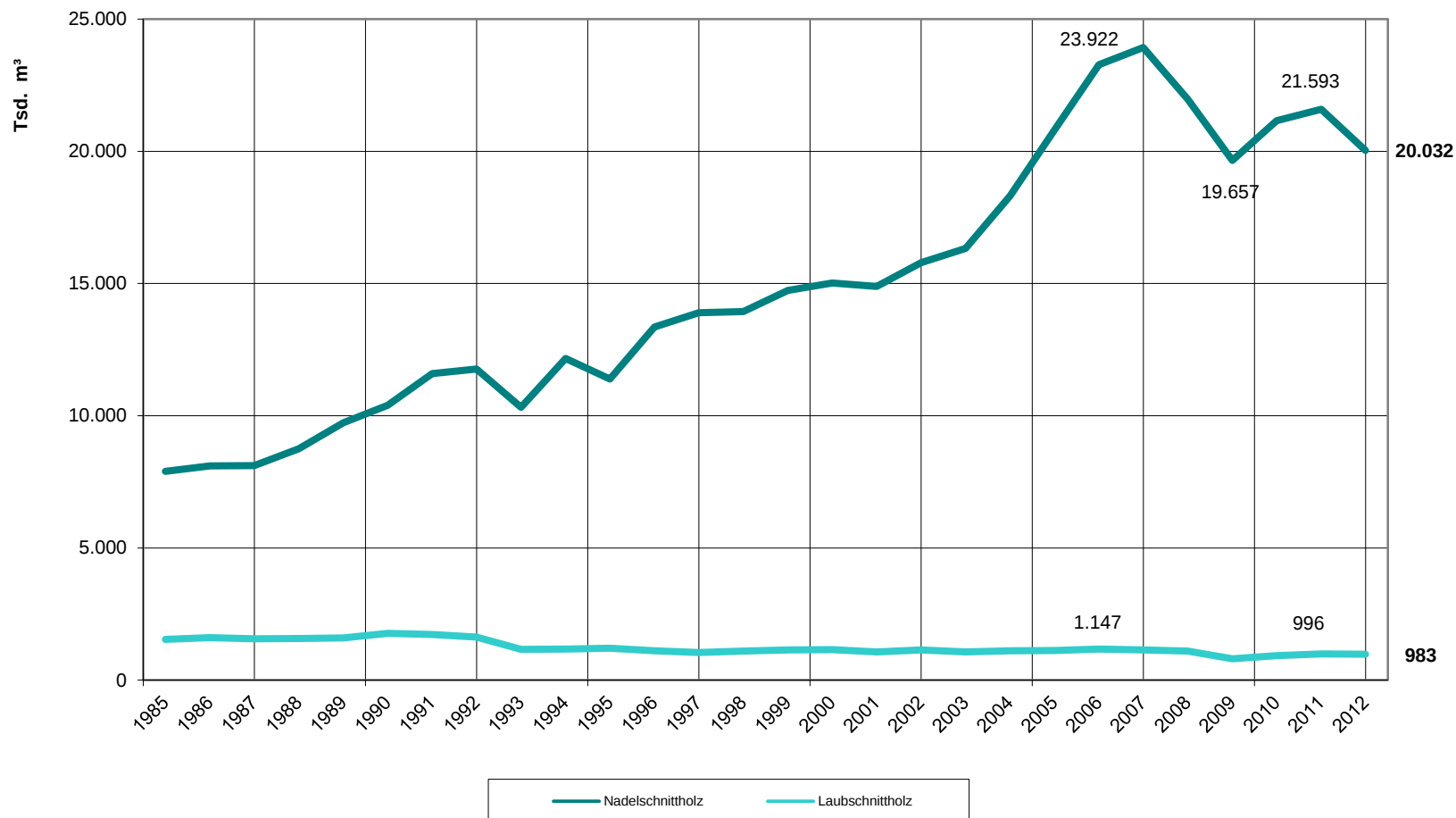
Holzeinschlag in Bayern nach Besitzarten



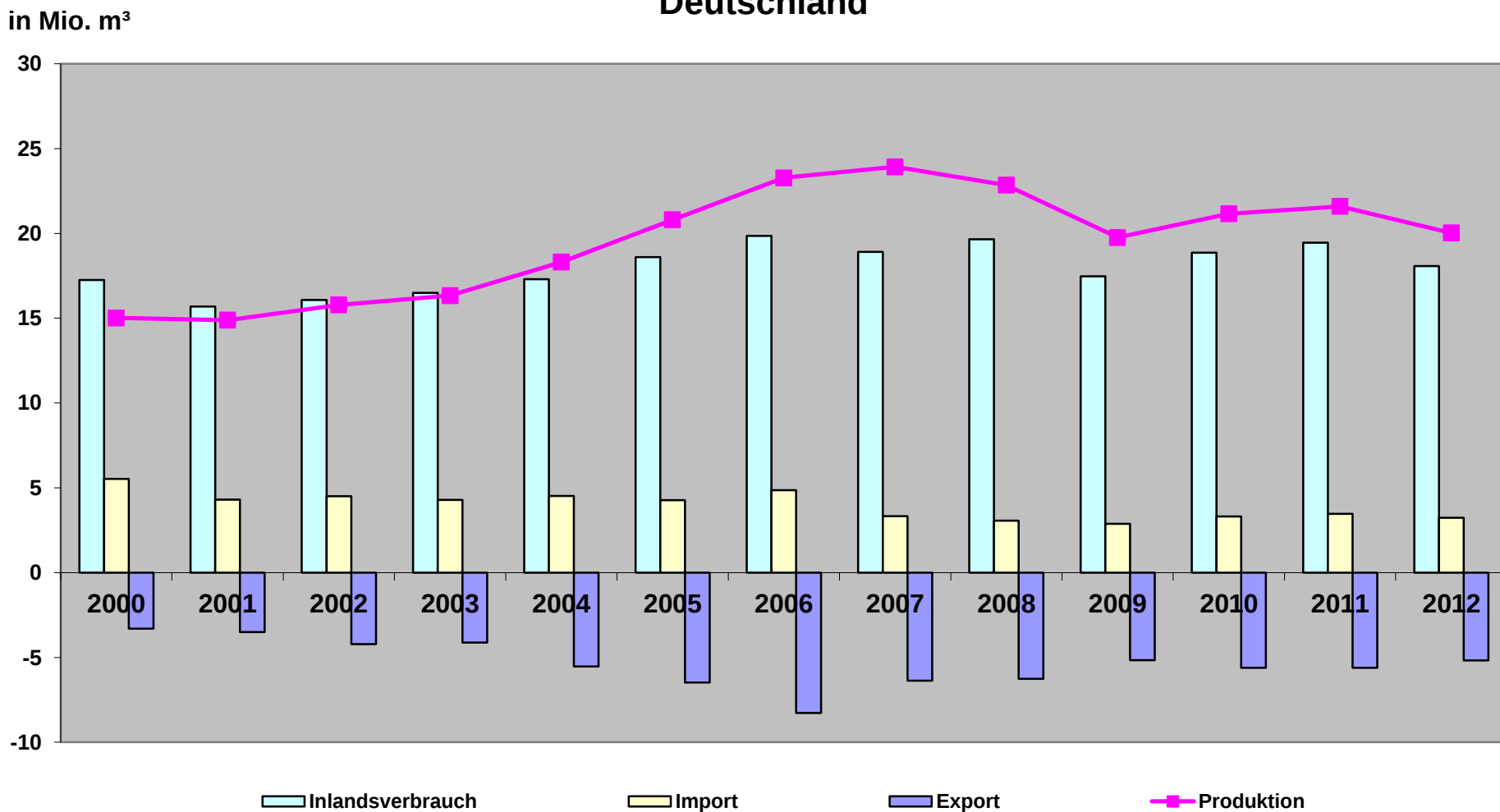


Produktion von Schnittholz in Deutschland

Produktion von Schnittholz in Deutschland (in Tsd. m³)
Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes



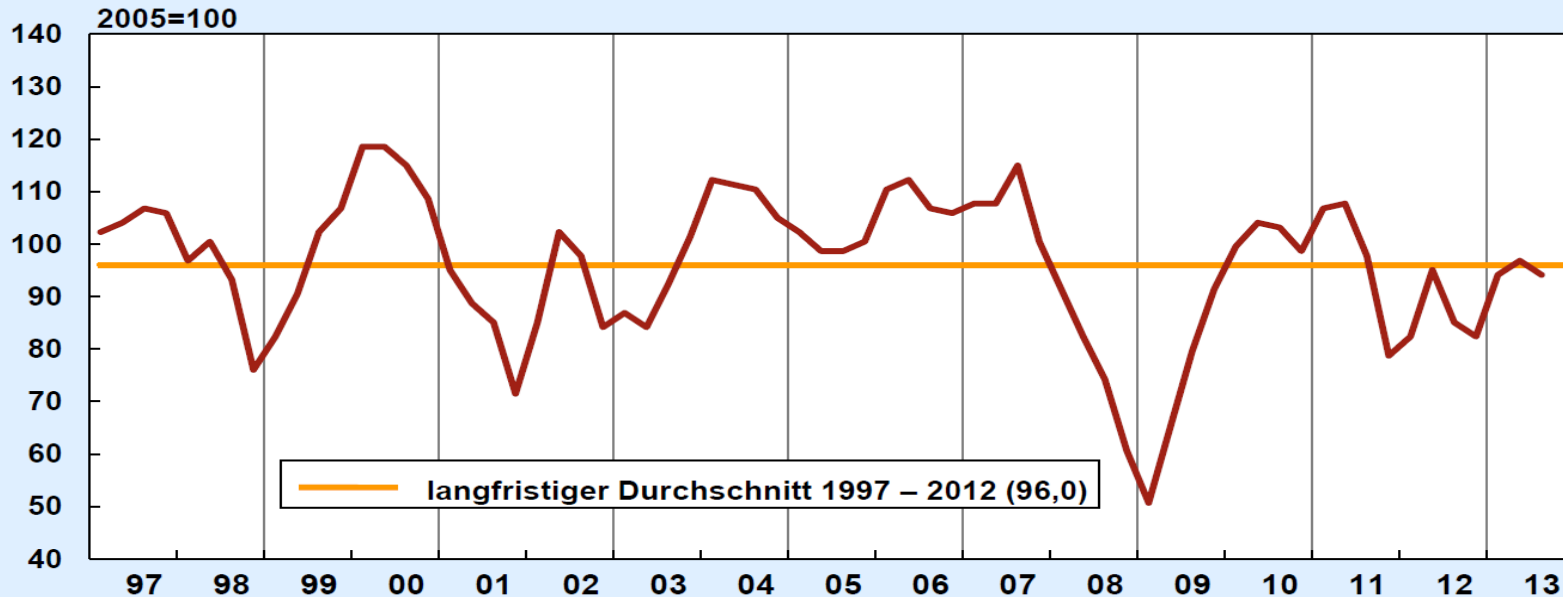
Produktion, Import, Export und Verbrauch von Nadelschnittholz Deutschland



ifo Weltwirtschaftsklima trübt sich leicht ein

Der ifo Indikator für das Weltwirtschaftsklima ist wieder etwas gesunken. Sowohl die Beurteilungen zur aktuellen Lage als auch der wirtschaftliche Ausblick für die nächsten sechs Monate verschlechterten sich leicht. Die Erholung der Weltkonjunktur kommt nicht recht voran.

ifo Weltwirtschaftsklima*



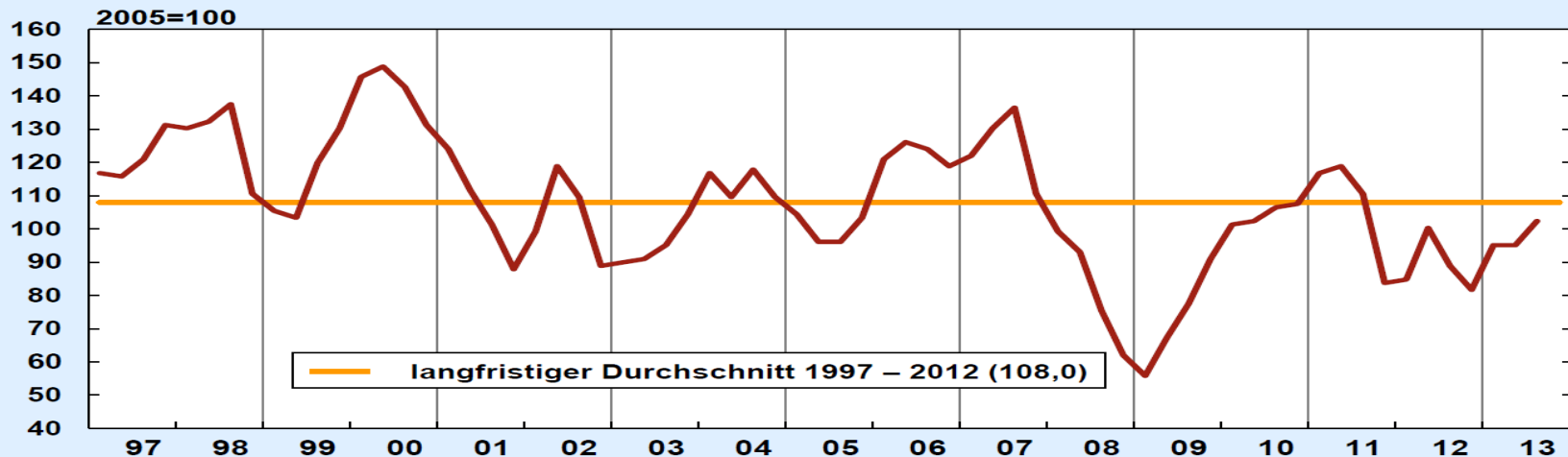
* Arithmetisches Mittel der Bewertung der gegenwärtigen Lage und der erwarteten Entwicklung.

Quelle: Ifo World Economic Survey (WES) III/2013.

ifo Wirtschaftsklima im Euroraum hellt sich auf

Der ifo Indikator für das Wirtschaftsklima im Euroraum hat sich zwar verbessert, liegt aber wie bisher unter seinem langfristigen Durchschnittswert. Die aktuelle Lage im Euroraum hellte sich nur geringfügig auf und liegt weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Die Erwartungen für die nächsten sechs Monate fielen dagegen erheblich positiver aus als im Vorquartal. Eine konjunkturelle Stabilisierung im Euroraum scheint sich abzuzeichnen.

ifo Wirtschaftsklima* für den Euroraum

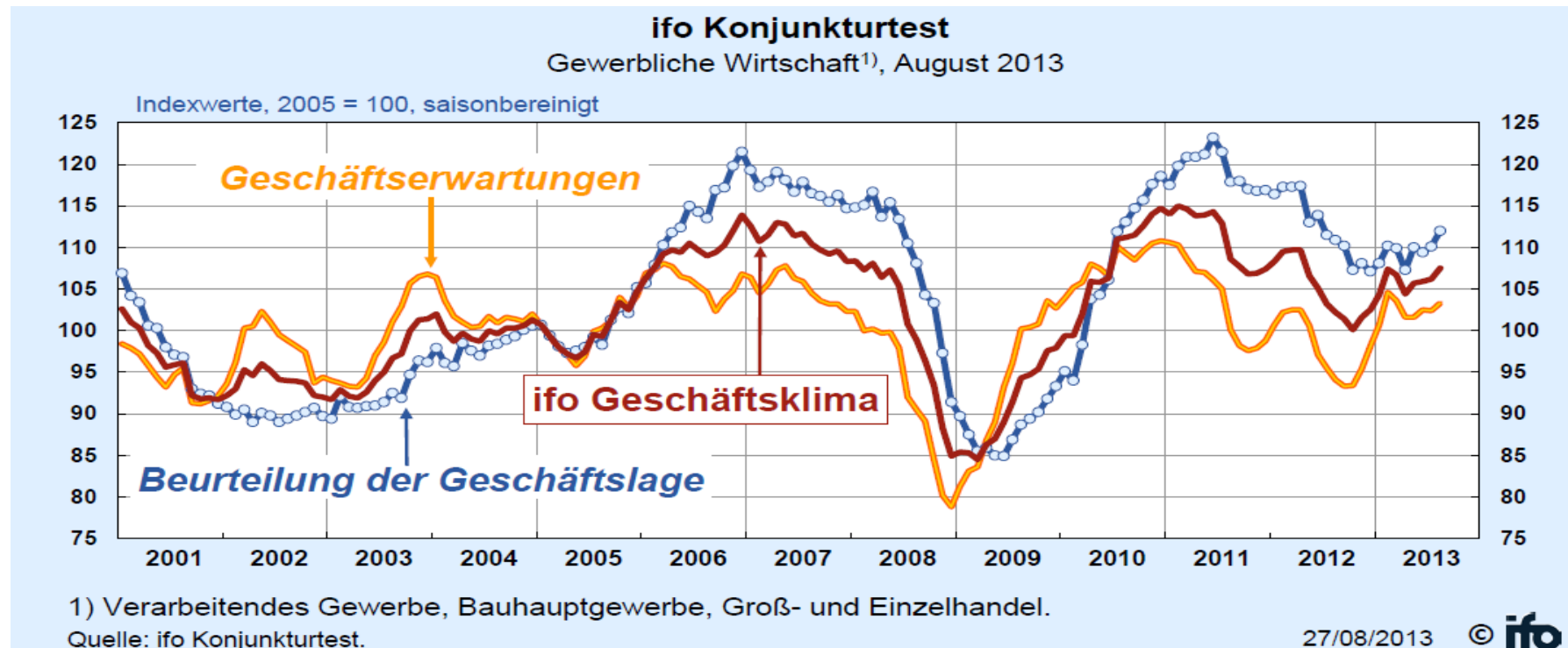


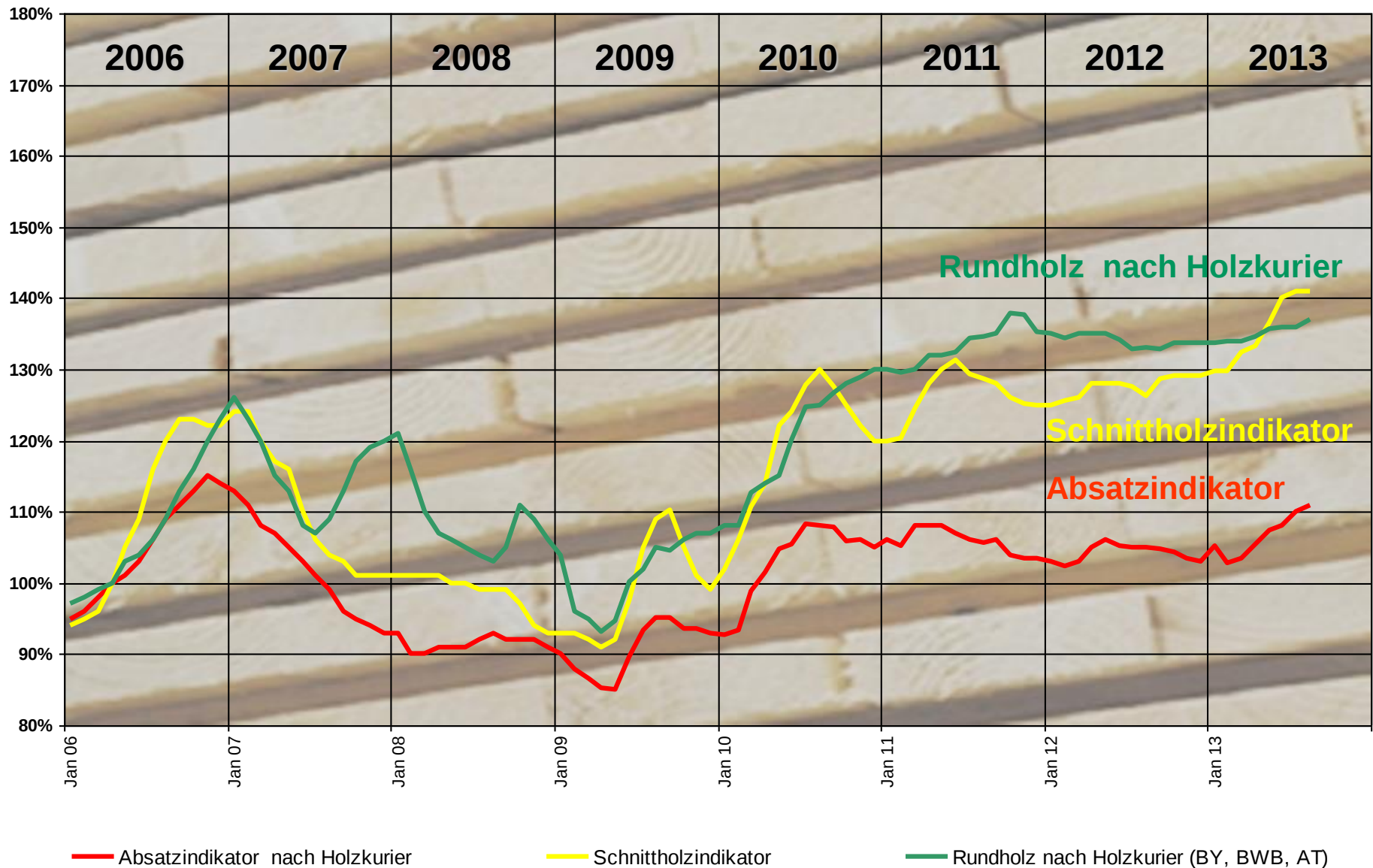
* Arithmetisches Mittel der Bewertung der gegenwärtigen Lage und der erwarteten Entwicklung.

Quelle: Ifo World Economic Survey (WES) III/2013.

ifo Geschäftsklimaindex gestiegen

Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist erneut gestiegen. Die Unternehmer sind zufriedener mit ihrer aktuellen Geschäftslage. Auch der – wenngleich etwas verhaltene – Optimismus mit Blick auf die weitere Geschäftsentwicklung hat zugenommen. Die deutsche Wirtschaft schaltet einen Gang höher.



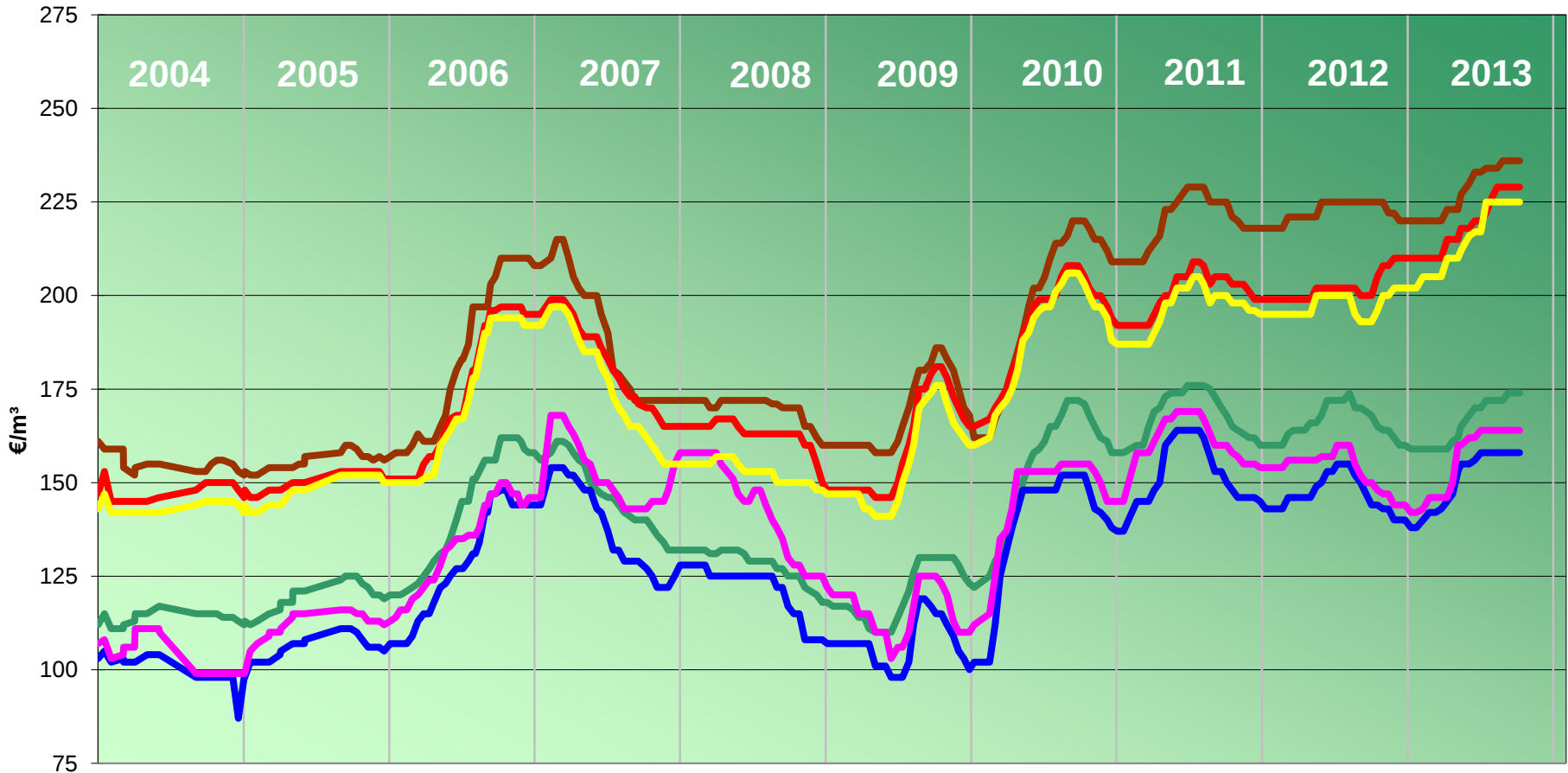


- Auf dem Nadelschnittholzmarkt konnten in den letzten sechs Monaten Preiserhöhungen im Schnitt von 10 – 15 €/m³ realisiert werden.
- Die Lager der Schnittholzproduzenten sind erfreulich gering und es wird Auftrags bezogen produziert.
- Bedingt durch die Belebung des US – Marktes lässt der Druck aus Skandinavischen Ländern auf Deutschland nach, dagegen sind die osteuropäischen Lieferanten weiterhin intensiv am inländischen Markt tätig.

- Die Exportaussichten in die europäischen Liefergebiete haben sich leicht verbessert, bleiben aber weit hinter den Erwartungen zurück.
- Wirtschaftliches Zugpferd bleibt nach wie vor der Binnenmarkt.
- Die politischen Unruhen im Nahen Osten (Ägypten, Zypern,...etc.) lassen keine positiven Exportaussichten Richtung Levante erwarten.
- Die Erschließung schwieriger Exportmärkte (Indien, China, ...etc.) hingegen wird aktuell vermehrt in Angriff genommen.

Beurteilung der Situation Nadel sägeindustrie

— Bauholz n. Liste (€/m³) — Kantholz 8x8/10 cm (€/m³) — fall. Längen 23x 100-140 mm (€/m³)
— fall. Längen 17x 78/98 mm (€/m³) — Leimbind. lamellen 45/46 mm (€/m³) — KVH-Roh- sparren bis 200 mm TM (€/m³)



- Die Sägewerke sind in der Regel dem Absatz entsprechend gut versorgt, wobei die Versorgung im Norden besser ist als im Süden.
- Das Rundholz aus ZE – Aufarbeitung lindert zusätzlich die chronische Rundholzunterversorgung.
- Die Nachfrage nach frischem Nadelrundholz ist in allen Regionen vorhanden, zum Teil erfolgt die Schnittholzproduktion wieder im Zweischichtbetrieb.

- Vertragsabschlüsse frei Waldstraße mit der Sägeindustrie liegen aktuell in Bayern für **Fichten**-Frischholz zwischen **96 und 107 €/fm (Fi SL/L BC 2b)**, für **Kiefern**-Frischholz zwischen **78 und 84 €/fm (Kie SL/L BC 2b)**.
- Die **Käferholzanfälle** fallen erfreulicherweise gering aus, beginnen aber zu steigen.
- Die Einschlagstätigkeit im Privatwald ist verhalten, regional ist jedoch die ZE-Aufarbeitung in vollem Gange.
- Die *BaySF* erfüllen ihre Vertragsverpflichtungen, ZE – Mengen fließen vollständig in bestehende Verträge.

Holzmarktlage Laubstammholz

- Der Einschlag für Laubsägerundholz beginnt. Eine Einigung mit den Sägern hat in Bayern stattgefunden.
- Für **Buchen**stammholz werden Preissteigerungen in der Güte C zwischen 1 – 3 €/fm akzeptiert.
- Bei **Eichen**stammholz werden Preissteigerungen in der Stärkeklasse 3b+ zwischen 5 – 10 % erwartet.
- Mit einem verstärkten Rundholzanfall von **Esche** wird wegen des erhöhten auftretendem Triebsterben gerechnet.

Holzmarktlage Laubschnittholz

- Die Nachfrage bei Buchenschnittholz im Inland ist annähernd stabil, jedoch bei angespannter Marktlage.
- Die Nachfrage im Exportgeschäft in den asiatischen Raum vor allem nach China und Vietnam ist gut, bei gleichzeitig stabilen bzw. leicht steigenden Preisen.
- Die Nachfrage nach Eichenschnittholz ist gut, die Preise haben in guten und sehr guten Qualitäten weiterhin ein erfreuliches Niveau.

Industrieholz: Papier / Zellstoff / Spanplatte

- Die Versorgungslage der Industrie ist weiterhin gut. Derzeit stehen noch einzelne Abschlüsse von Industrieholz an. Die Preise werden deutlich steigen, Preiskorridor ist 6 – 10 €/t atro.

Energieholz

- Der Energieholzverbrauch über das gesamte Jahr war stabil. Die Preise werden auf dem bisherigen Niveau bleiben bzw. leicht steigen.

Brennholz

- Die Nachfrage der Privathaushalte nach Brennholz ist nach wie vor gut und mit größeren Änderungen ist nicht zu rechnen.
Das bisherige Preisniveau von Buchenbrennholz von 57 - 70 €/fm frei Wald gilt weiter (Süd – Nordgefälle). Jahreszeitlich bedingt wird die Nachfrage in den Wintermonaten nach Brennholz weiter steigen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!